

Diese Meldung wurde von presstext ausgedruckt und ist unter <https://www.presstext.com/news/20191106016> abrufbar.

pta20191106016

Unternehmensmitteilung für den Kapitalmarkt

Altech Advanced Materials AG: ERFAHRENEN DEUTSCHEN MANAGER IN DEN AUFSICHTSRAT BERUFEN

Heidelberg (pta016/06.11.2019/12:15) - Die Altech Advanced Materials AG (AAM) (FRA: AMA1) gibt die gerichtliche Bestellung von Herrn Werner Klatten zum Mitglied des Aufsichtsrats der Altech Advanced Materials AG bekannt.

Herr Klatten ist ein erfahrener Manager, der eine Reihe bedeutender Positionen in der deutschen Medienindustrie innehatte, z.B. bei der Sat.1 GmbH und der EMTV AG. Zuletzt war Herr Klatten Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Sporthilfe, wo er im März 2010 in den Aufsichtsrat als Vorsitzender wechselte. Herr Klatten ist weiterhin Vorsitzender des Beirats des teNeues Media GmbH & Co. KG, Chairman des Immobilienunternehmens Puma Brandenburg Ltd. und Vorsitzender des Beirats der Tamara Comolli Fine Jewelry GmbH.

Herr Rolf Birkert, bisheriger Aufsichtsratsvorsitzender der AAM und Vertreter der Deutschen Balaton AG, war mit Wirkung zum 15. Oktober aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden, um Platz für Herrn Klatten zu schaffen.

Herr Klatten sagte, er freue sich als Aufsichtsratsmitglied zu AAM zu kommen. Zu Altech's Projekt für hochreines Aluminiumoxid (HPA) und deren europäischen Strategie erklärte Herr Klatten: "Auf Basis des Trends hin zu Elektrofahrzeugen, bin ich der Überzeugung, dass es wichtig ist, Altech's HPA Projekt frühzeitig in der europäischen Industrie für Batterie- und Akkusysteme sowie Elektrofahrzeugindustrie zu positionieren. Die strengen CO₂-Emissionsnormen der EU für 2020 (95 g / km) und die allgemeine Verbraucherstimmung in Bezug auf erneuerbare Energien treiben die europäischen Automobilhersteller zu Lösungen für Elektrofahrzeuge. Es wurden Risiken in der Lieferkette für Batterien und Elektrofahrzeuge identifiziert und Anreize für die regionale Integration des Produktionsprozesses für Elektrofahrzeuge und Batterien gesetzt. Ich freue mich sehr, Teil der europäischen HPA-Strategie von Altech zu sein", sagte Klatten.

Über Altech Advanced Materials AG

Altech Advanced Materials (AAM) hat sich als Beteiligungsgesellschaft auf den Markt der Batterietechnologien spezialisiert. Derzeit plant das Unternehmen, sich mit bis zu 100 Mio. US-Dollar mit bis zu 49% an der Altech Chemicals Australia PTY LTD ("Altech Australia") zu beteiligen. Daher will Altech Advanced Materials im Rahmen einer Kapitalerhöhung bis zu 75 Mio. EUR einwerben. Hierfür wurde auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 17. Juli 2019 die Erhöhung des Grundkapitals von 1,58 Mio. EUR um bis zu 63,10 Mio. EUR auf bis zu 64,68 Mio. EUR durch die Ausgabe neuer Aktien beschlossen. Die vorbezeichnete Kapitalerhöhung soll mit einem noch im vierten Quartal 2019 geplanten Bezugsangebot zu einem Preis von 1,10 EUR je neuer Aktie durchgeführt werden. Dabei berechtigt jede alte Aktie zum Bezug von 40 neuen Aktien. Nicht bezogene Aktien sollen im Nachgang im Rahmen einer Privatplatzierung zu 1,20 EUR je Aktie platziert werden.

Altech Australia baut gegenwärtig eine Produktionsanlage für hochreines Aluminiumoxid (99,99%; 4N HPA) für 4.500 Tonnen p.a. in Malaysia und verfügt auch über ein eigenes Vorkommen für den Abbau des Hauptrohstoffes Kaolin. 4N HPA wird u.a. benötigt für die Herstellung von LED-Leuchten sowie als Separator für Lithium-Ionen-Batterien, die z.B. für Elektrofahrzeuge und Smartphones benötigt werden. Die Nachfrage nach 4N HPA soll gemäß Marktstudien durchschnittlich um 30% p.a. bis 2028 wachsen. Der von Altech Australia patentgeschützte Prozess erlaubt die Herstellung von HPA als Kostenführer, da das HPA direkt aus Kaolin gewonnen werden kann. Dies ermöglicht eine Herstellung ohne Einsatz energieintensiven Aluminiums. Die Abnahme der Produktionsmenge für die ersten 10 Jahre wurde durch ein Off-take Agreement mit Mitsubishi Australien gesichert und die Produktionskapazität sowie -qualität wird von dem deutschen Anlagenbauer SMS group GmbH aus Düsseldorf garantiert, der sich auch bereit erklärt hat, 15 Mio. USD an Eigenkapital für das Altech HPA-Projekt zur Verfügung zu stellen.

Das Gesamtprojekt hat ein Investitionsvolumen von rund 380 Mio. USD, wovon die KfW-IPEX Bank bereits 190 Mio. USD unter gewissen Voraussetzungen zugesagt hat. Altech Chemicals Limited ist derzeit in Gesprächen mit der Macquarie Bank bezüglich der Bereitstellung von 90 Mio. USD Mezzanine-Kapital. Die verbleibenden 100 Mio. USD sollen durch AAM zur Verfügung gestellt werden, wofür AAM derzeit u.a. die Kapitalerhöhung vorbereitet.

Gemäß der FIDS Studie von Altech Chemicals Limited liegt der Netto-Barwert (NPV) des Projektes bei rund 505 Mio. USD. Legt man den aktuellen HPA-Preis in Japan von ca. 40 USD/kg zu Grunde, erhöht sich der NPV auf ca. 1,1 Mrd. USD. Altech Chemicals Limited gab zwischenzeitlich auch bekannt, dass sie ein Einladungsschreiben der sächsischen Landesregierung erhalten hat, in dem vorgeschlagen wird, dass Altech den Bau einer zweiten hochreinen Aluminiumoxid-(HPA)-Anlage in diesem Bundesland in Betracht zieht. In dem Schreiben schlug die sächsische Landesregierung unter der Leitung von Ministerpräsident Michael Kretschmer Altech vor, die Errichtung ihrer nächsten HPA-Anlage im Industriegebiet Schwarze Pumpe, das 100 Kilometer nordöstlich von Dresden liegt, in Betracht zu ziehen. Da HPA als kritischer Bestandteil der Lieferkette für Lithium-Ionen-Batteriematerialien anerkannt ist, wäre ein Altech HPA-Werk in Sachsen gut positioniert, um die Region dabei zu unterstützen, eine große Elektrofahrzeugbatterieindustrie mit einer sicheren Materialversorgungskette aufzubauen.

Die Kaolin-Mine und die Patente sowie sonstige IP-Rechte auf das zusammen mit der Düsseldorfer SMS group GmbH entwickelte kosteneffiziente Verfahren zur HPA-Produktion liegen bereits in der Altech Australia. Nach erfolgreicher Kapitalerhöhung und Ausübung der Option auf bis zu 49% der Anteile an dem ersten HPA-Projekt wird die AAM auch künftig an weiteren HPA-Projekten beteiligt sein.

EXPERIENCED GERMAN EXECUTIVE APPOINTED TO SUPERVISORY BOARD

Altech Advanced Materials AG (FMA: AMA1) announces the court appointment of Mr. Werner Klatten as member of the Supervisory Board of Altech Advanced Materials AG.

Mr. Klatten is an experienced manager who has held a number of significant positions in the German media industry, such as CEO of Sat.1 GmbH and of EMTV AG. Most recently, Mr. Klatten was CEO of Deutsche Sporthilfe, where he moved to the Supervisory Board in March 2010 as Chairman. Mr. Klatten is also Chairman of the Advisory Board of teNeues Media GmbH & Co. KG, Chairman of the real estate company Puma Brandenburg Ltd. and Chairman of the Advisory Board of Tamara Comolli Fine Jewelry GmbH.

Mr Rolf Birkert, former Chairman of the Supervisory Board of AAM and representative of Deutsche Balaton AG, left the Supervisory Board with effect from 15 October in order to make room for Mr Klatten.

Mr Klatten said he is pleased to become member of the Supervisory Board of AAM. Commenting on Altech's project for high purity alumina (HPA) and its European strategy, Mr. Klatten said, "Based on the trend towards electric vehicles, I believe it is important to position Altech's HPA project early in the European battery and power and electric vehicle industry. The EU's stringent CO₂ emission standards for 2020 (95 g / km) and the general consumer sentiment towards renewable energies are driving European car manufacturers to find solutions for electric vehicles. Risks in the supply chain for batteries and electric vehicles were identified and incentives for the regional integration of the production process for electric vehicles and batteries were set. I am very pleased to be part of Altech's European HPA strategy," Klatten said.

About Altech Advanced Materials AG

Altech Advanced Materials (AAM) has specialized as an investment company in the battery technology market. Currently, the company plans to acquire up to 49% in Altech Chemicals Australia PTY LTD ("Altech Australia") for up to USUSD 100 million. Therefore, Altech Advanced Materials intends to raise up to EUR 75 million as part of a capital increase. For this purpose, at the Extraordinary General Meeting on July 17, 2019, the increase of the share capital from EUR 1.58 million by up to EUR 63.10 million to up to EUR 64.68 million was resolved. The aforementioned capital increase is to be carried out with a subscription rights offer planned for the fourth quarter of 2019 at a price of EUR 1.10 per new share. Each existing share entitles to purchase 40 new shares. Unsubscribed shares will subsequently be placed in a private placement at EUR 1.20 per share.

Altech Australia is currently building a high-purity alumina (99.99%, 4N HPA) production facility for 4,500 tons p.a. in Malaysia and also has its own deposit for the mining of

the main raw material kaolin. 4N HPA is needed for the production of LED lights as well as a separator for lithium-ion batteries, e.g. needed for electric vehicles and smartphones. Market demand for 4N HPA is expected to grow with a CAGR of 30% p.a. until 2028. The process patented by Altech Australia allows the production of HPA as cost leader, as the HPA can be obtained directly from kaolin. This allows production without the use of energy-intensive aluminium. The production volume for the first 10 years is secured by an off-take agreement with Mitsubishi Australia and the production capacity and quality is guaranteed by the German plant manufacturer, SMS group GmbH, Dusseldorf, which has also agreed to contribute USUSD 15 million in equity to the Altech HPA project.

The project has an investment volume of approximately USD 380 million, of which KfW-IPEX Bank has already committed USUSD 190 million under certain conditions. Altech Chemicals Limited is in talks with Macquarie Bank on the provision of USUSD 90 million in mezzanine capital. The remaining USD 100 million is to be made available by AAM, for which AAM currently prepares the capital increase, whilst also exploring further financing options.

According to Altech Chemicals Limited's FIDS study, the net present value (NPV) of the project is approximately USUSD 505 million. Based on the current HPA price in Japan of about 40 USD / kg, the NPV increases to about USUSD 1.1 billion. Altech Chemicals Limited has also announced that it has received a letter of invitation from the Saxon state government suggesting that Altech considers the construction of a second high purity alumina (HPA) plant in the state. In the letter, the Saxon state government under the leadership of Prime Minister Michael Kretschmer proposed to Altech to consider the construction of their next HPA plant in the industrial area Schwarze Pumpe, which is located 100 kilometres northeast of Dresden. With HPA recognized as a critical component of the supply chain for lithium-ion battery, an Altech HPA plant in Saxony would be well positioned to help the region to build a large electric vehicle battery industry with a secure material supply chain.

The kaolin mine and the patents as well as other IP rights to the cost-efficient process for HPA production developed together with the Dusseldorf SMS group GmbH already belong to Altech Australia. Following a successful capital increase and exercise of the option for up to 49% of the shares in the first HPA project, AAM will continue to be involved in other HPA projects in the future.

Aussender: Altech Advanced Materials AG
Ziegelhäuser Landstraße 3
69120 Heidelberg
Deutschland

Ansprechpartner: Hansjörg Plaggemars
Tel.: +49 6221 64924-0
E-Mail: info@altechadvancedmaterials.com
Website: www.altechadvancedmaterials.com
Börsen: Regulierter Markt in Frankfurt; Freiverkehr in Düsseldorf; Freiverkehr in Berlin
ISIN(s): DE000A2BPG14 (Aktie), DE000A2LQUJ6 (Aktie)

